

[Free] Klippen der Angst

## Klippen der Angst

Von Toby Martins

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #385794 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-18Erscheinungsdatum: 2013-09-18File Name: B00FB0A7XO | File size: 20.Mb

**Von Toby Martins : Klippen der Angst** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Klippen der Angst:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung bis zum SchlussVon Gernot KellermannDas Buch ist packend geschrieben und fesselt einen bis zum Schluss. Cornwall als Hauptort der Handlung ist hervorragend beschrieben und macht einen neugierig, dorthin zu fahren und die Orte der Handlung zu besuchen. Der Mibrauch der Kinder im Heim nach dem zweiten Weltkrieg ist beklemmend und immer noch (leider) aktuell. ein sehr gutes Buch. Man hofft auf mehr Romane mit Amos

Dystwater!0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geniale Hochspannung Von Michaela Heller Das Buch hat mir sehr gut gefallen, die Beschreibung der Geschehnisse sehr fesselnd und interessant, bis zum Schluss bleibt das Buch spannend. Auch der Verlauf der Geschichte und die Auflösung des Ganzen sehr interessant. Kann dieses Buch definitiv weiterempfehlen

**Kurzbeschreibung** Amos Dystwater, 43 Jahre alt, Professor für Sozialpsychologie an der Universität Hamburg und gelegentlich Amateur-Detektiv, besucht einen alten Freund, den Maler Douglas Rankin in Cornwall. Amos ist immer noch nicht über den Tod seiner Frau Patricia vor einem Jahr hinweg gekommen. Um ihn abzulenken, erzählt Douglas ihm von rätselhaften Einbrüchen bei einer Reihe alter Männer in der Umgebung. Doch Amos kann sich nicht für diese Geschichte erwärmen. Etwas später, bei einem Ausflug, meint Amos, in der Ferne einen Mord zu sehen, ist sich aber auf Grund sehr schlechter Wetterverhältnisse nicht sicher. Auf der Rückreise nach Hamburg trifft er eine alte Bekannte wieder, die Malerin Sonja Reynolds aus Lbeck. Ein paar Tage später sucht sie ihn überraschend zu Hause in Hamburg auf und bittet ihn um Hilfe. Sie hat den Eindruck, ihr Mann werde erpresst. Neugierig geworden, fährt Amos zu ihr nach Lbeck und kopiert sich eine seltsam verschlüsselte Mail auf eine Diskette. Als Sonja Amos erneut in Hamburg aufsucht, weil ihr Mann berstzt nach Cornwall aufgebrochen ist, können beide nur mit knapper Not einem Anschlag entkommen. Da sie sich nun bedroht fühlen und alle Spuren nach Cornwall führen, kehren sie dorthin zurück. In St. Ives verfolgt Amos beide Geschichten: die Suche nach dem inzwischen verschollenen Mann Sonjas und die Geschichte der alten Männer, von denen einer nun ebenfalls unter mysteriösen Umständen verschwunden ist. In Gesprächen erfährt Amos schließlich die Geschichte, die die alten Männer verbindet: in ihrer Jugend wurden sie in einem Heim misshandelt. Dabei wird deutlich, dass er zu Beginn tatsächlich einen Mord gesehen hat den Mord an dem ehemaligen Heimleiter. Es gelingt Amos gleichzeitig, die Diskette aus Reynolds' Haus in Cornwall entschlüsseln zu lassen. Es stellt sich heraus, dass Sonjas Mann in den Aktivitäten eines Kinderporno-Rings beteiligt war. Verstzt reist Sonja daraufhin wieder zurück nach Deutschland. Amos findet schließlich ihren ermordeten Mann und bergibt den Fall der Polizei. Der verschwundene alte Mann wird erschlagen aufgefunden, aber Amos gibt den ihm inzwischen bekannten Namen des Täters nicht preis, da er findet, dass alte Grausamkeiten gerächt worden sind und der Täter genug gestraft ist. Er fliegt zurück nach Hamburg.

**Kurzbeschreibung** Amos Dystwater, 43 Jahre alt, Professor für Sozialpsychologie an der Universität Hamburg und gelegentlich Amateur-Detektiv, besucht einen alten Freund, den Maler Douglas Rankin in Cornwall. Amos ist immer noch nicht über den Tod seiner Frau Patricia vor einem Jahr hinweg gekommen. Um ihn abzulenken, erzählt Douglas ihm von rätselhaften Einbrüchen bei einer Reihe alter Männer in der Umgebung. Doch Amos kann sich nicht für diese Geschichte erwärmen. Etwas später, bei einem Ausflug, meint Amos, in der Ferne einen Mord zu sehen, ist sich aber auf Grund sehr schlechter Wetterverhältnisse nicht sicher. Auf der Rückreise nach Hamburg trifft er eine alte Bekannte wieder, die Malerin Sonja Reynolds aus Lbeck. Ein paar Tage später sucht sie ihn überraschend zu Hause in Hamburg auf und bittet ihn um Hilfe. Sie hat den Eindruck, ihr Mann werde erpresst. Neugierig geworden, fährt Amos zu ihr nach Lbeck und kopiert sich eine seltsam verschlüsselte Mail auf eine Diskette. Als Sonja Amos erneut in Hamburg aufsucht, weil ihr Mann berstzt nach Cornwall aufgebrochen ist, können beide nur mit knapper Not einem Anschlag entkommen. Da sie sich nun bedroht fühlen und alle Spuren nach Cornwall führen, kehren sie dorthin zurück. In St. Ives verfolgt Amos beide Geschichten: die Suche nach dem inzwischen verschollenen Mann Sonjas und die Geschichte der alten Männer, von denen einer nun ebenfalls unter mysteriösen Umständen verschwunden ist. In Gesprächen erfährt Amos schließlich die Geschichte, die die alten Männer verbindet: in ihrer Jugend wurden sie in einem Heim misshandelt. Dabei wird deutlich, dass er zu Beginn tatsächlich einen Mord gesehen hat den Mord an dem ehemaligen Heimleiter. Es gelingt Amos gleichzeitig, die Diskette aus Reynolds' Haus in Cornwall entschlüsseln zu lassen. Es stellt sich heraus, dass Sonjas Mann in den Aktivitäten eines Kinderporno-Rings beteiligt war. Verstzt reist Sonja daraufhin wieder zurück nach Deutschland. Amos findet schließlich ihren ermordeten Mann und bergibt den Fall der Polizei. Der verschwundene alte Mann wird erschlagen aufgefunden, aber Amos gibt den ihm inzwischen bekannten Namen des Täters nicht preis, da er findet, dass alte Grausamkeiten gerächt worden sind und der Täter genug gestraft ist. Er fliegt zurück nach Hamburg.

**ber den Autor und weitere Mitwirkende** Seit 1983 arbeitet Toby Martin als freier Autor und hat sich durch zahlreiche Fach-Publikationen zu Comics, Spielfilm und bemannter Raumfahrt einen Namen gemacht. Er schrieb Filmdrehbücher und drehte selbst eine Reihe Kurzfilme (z.B. Der Pastor, 1987), die auf diversen Festivals Aufsehen erregten. Unter dem Pseudonym Brian Abercrombie veröffentlichte er Anfang der neunziger Jahre im Neuen Malik Verlag eine Thriller-Trilogie, die von der Kritik sehr gut aufgenommen wurde. Der erste Band "HOFFMANN" erschien 1991 auch in russischer Übersetzung beim Quadrat-Verlag in Moskau und wurde ein großer Erfolg.